

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Chinesische Internetaktien S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Immofinanz Protect Aktienanleihe S. 3

Neuemission / Neu am Markt S. 4

Z.AT-Musterdepot +68,46 % S. 5

>>> MAGAZIN

News: Zertifikate Award Austria 2020 / ZFA-Marktbericht Juli S. 6

Interessanter Vergleich mit SARS

Das gesamte Ausmaß der Pandemie sowie die damit verbundenen wirtschaftlichen Schäden überstiegen die Vorstellungskraft der meisten Börsianer. Dennoch haben sich die Märkte seit ihrem Tiefpunkt im März wieder deutlich erholen können. Obwohl im Ausmaß um ein Vielfaches schwerwiegender als beim seinerzeitigen SARS-Ausbruch, ist laut den Experten der **DWS** dennoch eine frappierende Ähnlichkeit im Muster zu erkennen. An den westlichen Börsen begann der scharfe Abverkauf gut zwei Wochen vor dem starken Anstieg der Infektionszahlen. Den Tiefpunkt fanden Aktien etwa eine Woche, bevor die Zahl der entdeckten täglichen Neuinfektionen ihren Höhepunkt erreichte. Jedoch ist bei der Interpretation Vorsicht angebracht. Denn für Märkte scheinen nicht die Zahl der Erkrankten, sondern die wirtschaftlichen Aussichten relevant zu sein. „Dafür, dass sich die wirtschaftlichen Aussichten wieder stabilisiert haben, ist wohl weniger der medizinische Fortschritt verantwortlich, sondern schon eher die massiven wirtschaftlichen Stimulusprogramme von Fiskal- und Geldpolitik“, mahnen die DWS-Experten. Das zeige nicht zuletzt ein Blick auf die Erkrankungszahlen in den USA. Bisher habe auch in Europa der aktuell zu beobachtende Anstieg an Neuinfektionen die Märkte nicht sehr beeindruckt. Bei weiteren Krankheitswellen könne sich das aber rasch wieder ändern.



Ihr Christian Scheid

Chinesische Internetaktien

Chinas Internet-Riesen im Paket

Chinesische Internetaktien bergen ähnlich gute Kurschancen wie ihre US-Pendants. Die zehn wichtigsten Papiere sind im Zertifikat auf den Solactive China Internet Performance-Index zusammengefasst.

In den vergangenen Jahren wurde am Markt schon öfter spekuliert, dass **Alibaba** seine Tochter **Ant Financial** an die Börse bringen könnte. Marktbeobachter rechneten bereits für Ende 2018 damit. Doch das damals negative Marktumfeld ließ diesen Schritt nicht zu. Ant Financial entstand 2016 aus einem Spin-off von Alibaba. Zu dem Konglomerat zählt auch der größte chinesische Online-Payment Dienst **Alipay**, der 2004 ins Leben gerufen wurde. Als Vorbild diente der Online-Bezahldienst **PayPal**.

Neuesten Spekulationen zufolge steht Alibaba kurz davor, einen neuen IPO-Versuch in Hongkong zu wagen. Dabei wird eine Bewertung von mehr als 200 Mrd. Dollar angestrebt. Alibaba hält ein Drittel an Ant Financial, das von **Alibaba-Gründer Jack Ma**



Der Vorgänger-Index des Solactive China Internet Index hat Anlegern hohe Gewinne beschert.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Zertifikate - Videos

- ✓ Zertifikate einfach erklärt
- ✓ Vielseitige Anlageprodukte
- ✓ Digitale Tools der RCB



Jetzt Kanal abonnieren

kontrolliert wird. Zunächst sollen fünf bis zehn Prozent der Anteile verkauft werden. Operativ läuft es für den chinesischen Konzern derzeit wegen der Covid-19-Pandemie nicht ganz so rund. Doch die IPO-Pläne hieften den Titel auf ein Allzeithoch. Sofern sich die Stimmung am Gesamtmarkt nicht deutlich eintrübt, dürfte der Aufwärtstrend anhalten. Daher eröffnet der kleine Rücksetzer eine gute Einstiegschance in einen **Discount Call** von **Morgan Stanley**. Mit dem Papier sind im Dezember gut 40 Prozent drin. Diese Maximalrendite wird auch dann erreicht, wenn die Alibaba-Aktie um bis zu 9,7 Prozent fällt (ISIN [DE000MC6QAQ0 >>>](#)).

Große Tech-Konzerne wie Alibaba zählten schon vor der Krise zu den wertvollsten Unternehmen der Welt. Durch die Corona-Pandemie gab es den schnellsten Aktienmarktcrash aller Zeiten – und zugleich die schnellste Erholung. Die Aktienmarkttrally nach Erreichen des Tiefpunkts Mitte März trieben vor allem amerikanische und chinesische Tech-Unternehmen, deren Aktienkurse sich zuletzt überdurchschnittlich gut entwickelt haben.

Auch die Umsätze einiger Tech-Giganten aus China legten rasant zu. Die beiden am höchsten bewerteten chinesischen Unternehmen Alibaba (plus 22 Prozent im Jahresvergleich) und **Tencent** (plus 26 Prozent) konnten ihre Umsätze im ersten Quartal steigern – vermutlich auch deshalb, weil es in China die ersten wirtschaftlichen Einschränkungen bereits Ende Januar gab. Sollte sich die Lage weiter normalisieren, könnten die Kunden ihren verstärkten Onlinekonsum dennoch weiterhin beibehalten.

Während Alibaba zu den wichtigsten E-Commerce-Unternehmen der Welt gehört, dominiert Tencent im Reich der Mitte den Markt für mobile Nachrichtenprogramme und Onlinespiele. Auch **Baidu** zählt als Pendant zur amerikanischen Suchmaschine **Google (Alphabet)** zu den chinesischen Internetgiganten. Ähnlich wie **Amazon**, **Facebook** und **Alphabet** gehören auch die drei chinesischen Konzerne an der Börse zu den Superstars. Wer also in die chinesische Internetbranche investieren will, kommt an dem Trio nicht vorbei.

Neben Alibaba, Baidu und Tencent sind im **Solactive China Internet Index** sieben weitere Papiere enthalten. Das Auswahlbarometer enthält die Anteile der zehn größten chinesischen Unternehmen, die primär im Internet-Sektor aktiv sind und außerhalb China von notieren. Dessen Mitglieder sind nach Marktkapitalisierung gewichtet. Die Zusammensetzung wird halbjährlich angepasst. Das passende **Zertifikat** kommt von **Vontobel** (ISIN [DE000VP6CJ59 >>>](#), siehe rechts).

CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



SIND SIE BEREIT FÜR DEN TRADER 2020?

Bereiten Sie sich beim Börsenspiel auf die Realität am Aktienmarkt vor und gewinnen Sie einen Jaguar I-PACE.

www.trader-2020.com



>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Solactive China Internet Index-Zertifikat

Emittent	Vontobel
ISIN	DE000VP6CJ59 >>>
WKN	VP6CJ5
Ausgabetermin	30.07.2020
Laufzeit	Open End
Ratio	0,12676
Gebühren	0,9 % p.a.
Spread	1,5 %
Dividenden	Ja (netto)
Quanto	Nein
KEST	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Briefkurs	100,60/102,10 EUR
Kursziel	125,00 EUR
Stoppkurs	84,50 EUR
Chance	
Risiko	

Fazit: Der Solactive China Internet Index enthält die Anteile der zehn größten chinesischen Unternehmen, die primär im Internet-Sektor aktiv sind und außerhalb von China notieren. Dessen Mitglieder sind nach Marktkapitalisierung gewichtet. Die Zusammensetzung wird halbjährlich angepasst, und zwar grundsätzlich am Abend des dritten Freitags der Monate Juni und Dezember. Die prozentuale Gewichtung eines Indexmitgliedes ist an den Anpasstagen auf 15 Prozent beschränkt. Nachdem die Deutsche Bank mitgeteilt hat, ihr Zertifikat auf den Solactive China Internet Performance-Index zu kündigen und am 9. September 2020 zu tilgen, können Anleger seit dem 3. August in ein Partizipationszertifikat von Vontobel investieren. Das Wertpapier bildet das Auswahlbarometer „eins zu eins“ ab und bietet einen günstigen Zugang zu fernen Märkten – die Managementgebühr beträgt 0,90 Prozent p.a.

Rekordhoch markiert



Operativ lief es für Alibaba zuletzt nicht ganz so rund. Zwar zog der Umsatz im vergangenen Geschäftsquartal um 22 Prozent auf 114 Mrd. chinesische Yuan (14,6 Mrd. Euro) an. Allerdings ging der operative Gewinn um 19 Prozent auf 7,1 Mrd. Yuan zurück. Im laufenden Geschäftsjahr (Ende März) will Alibaba den Umsatz von knapp 510 Mrd. auf mehr als 650 Mrd. Yuan steigern. Diese Aussichten und die IPO-Pläne ließen die Aktie auf ein Allzeithoch springen.

9,70 % Immofinanz Protect Aktienanleihe

Neuer Fusionsversuch?

Eine Kapitalerhöhung deutet darauf hin, dass es zu einem Zusammenschluss von Immofinanz und S Immo kommen könnte. Für Anleger sind neue Aktienanleihen von der Erste Group spannend.

Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie seien noch nicht abschätzbar, jedoch sieht sich der Immobilienkonzern **Immofinanz** nicht zuletzt dank des dicken Liquiditätspolsters gut gerüstet. Vor wenigen Wochen wurden bei institutionellen Anlegern knapp 15,42 Mio. Anteilscheine – davon knapp 11,21 Mio. im Rahmen einer Kapitalerhöhung – zu je 15,31 Euro platziert. Der Emissionserlös beträgt brutto 236 Mio. Euro – Geld, das unter anderem „zur Nutzung potentieller Wachstumschancen und zu allgemeinen Unternehmenszwecken“ verwendet werden soll.

Zudem wurde eine **Pflichtwandelanleihe** in Höhe von 120 Mio. Euro herausgegeben. Die Anleihe kann zu einem anfänglichen Wandlungspreis von 17,1472 Euro in knapp 7 Mio. Immofinanz-Aktien gewandelt werden und wird während der Laufzeit mit 4 Prozent verzinst. Interessant: Großaktionär **S Immo AG** (11,94 Prozent) hat sich mit 60 Mio. Euro und **Immofinanz-Vorstandschef Ronny Pecik** mit 35 Mio. Euro an den Emissionen beteiligt.

Die **Berufung von Ronny Pecik** zum Immofinanz-CEO sorgt weiter für Hochspannung. Schließlich ist der Investor auch am Konkurrenten S Immo beteiligt. Daher rechnen Experten mit einem neuen Fusionsversuch der beiden Gesellschaften. Somit ist der Titel ein interessanter Basiswert für eine neue **Protect Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A2HT52 >>>](#)) der **Erste Group Bank**. Das Wertpapier ist mit einem Kupon von 9,7 Prozent ausgestattet, der am Ende der Laufzeit in jedem Fall zur Auszahlung kommt. Zudem wird die Anleihe zum Nennwert getilgt, wenn der Kurs der Immofinanz-Aktie niemals die Barriere von 80 Prozent des Startwerts verletzt. Wenn die Barriere verletzt wird, und die Immofinanz-Aktie am Laufzeitende nicht wieder über ihrem Ausübungspreis notiert, bekommen Anleger Aktien ins Depot gebucht.

Bei einer klassischen **Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A2HT60 >>>](#)) winkt sogar ein Kupon von 10,0 Prozent. Allerdings ist das Wertpapier ohne ein schützendes Protect-Level ausgestattet. Für konservative Anleger könnte die **Protect Pro Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A2HT45 >>>](#)) interessant sein, da hier die Barriere von 80 Prozent nur am letzten Tag der Laufzeit aktiv ist. Der erhöhte Schutz geht mit einem niedrigeren Kupon von 7,0 Prozent p.a. einher. **Weitere Infos zu den Aktienanleihen finden Sie unter [>>>](http://produkte.erstegroup.com)**.

CHRISTIAN SCHEIDT



Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

9,70% Immofinanz Protect Aktienanleihe

Emittent	Erste Group Bank (EGB)
ISIN	AT0000A2HT52 >>>
WKN	EB0FXE
Ausgabetag	02.09.2020
Bewertungstag	31.08.2021
Fälligkeitstag	02.09.2021
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Immofinanz
Kurs Basiswert	14,36 EUR
Ausübungspreis	Schlusskurs Basiswert am 01.09.2020
Barriere	80 % vom Ausübungspreis
Kupon	9,70 % p.a.
Ausgabekurs	101,50 %
Agio	1,50 %
KEST	Ja (27,5 %)
Börsen	Wien, Stuttgart

Z.AT // Urteil



Markterwartung  + 

Ausgabekurs 101,50 % (inkl. Agio)

Renditeziel 9,70 % p.a.

Stoppkurs 89,50 %

Chance 

Risiko 

Fazit: Bei der Protect Aktienanleihe auf Immofinanz erhalten Anleger am Laufzeitende einen Kupon von 9,7 Prozent p.a. Zudem wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn die Immofinanz-Aktie während der Laufzeit niemals die Barriere von 80 Prozent des Startwerts verletzt. Dank des attraktiven Kupons ist die Aktienanleihe als Alternative zum Direktinvestment interessant.

Aufholpotenzial



Die Immofinanz-Aktie hat bislang nur wenig von den im Zuge der Corona-Krise erlittenen Kursverlusten wieder wettgemacht.

Neuemission: 3,2 % Europa/USA Bonus&Sicherheit (Raiffeisen Centrobank)

Und nochmal USA und Europa im Paket

Erneut hat die Raiffeisen Centrobank (RCB) mit dem 3,2 % Europa/USA Bonus&Sicherheit (ISIN [AT0000A2HTC7 >>>](#)) ein Papier in der Zeichnung, bei dem die beiden Leitindizes der Eurozone und der Vereinigten Staaten, Euro Stoxx 50 und S&P 500, als Basiswerte fungieren. Der jährliche Fixkupon liegt bei 3,2 Prozent p.a. Zudem ist bei 49 Prozent der jeweiligen Index-Startwerte die Barriere des Zertifikats eingezogen. Das ist gleichbedeutend mit einem Sicherheitspuffer von 51 Prozent. Das Zertifikat wird am Rückzahlungstermin, im August 2024, zu 100 Prozent des Nominalbetrags getilgt, wenn die beiden Indizes während des Beobachtungszeitraums immer über der Barriere notierten. Wurde die Barriere von mindestens einem Index berührt oder unterschritten, erfolgt die Auszahlung am Rückzahlungstermin entsprechend der Wertentwicklung des Index mit der schlechteren Wertentwicklung. Das Anlageprodukt eignet sich vor allem für jene Anleger, die in den kommenden vier Jahren Kursrückgänge der beiden Aktien-Auswahlbarometer von 51 Prozent oder mehr für unwahrscheinlich halten. **Weitere Informationen zum 3,2 % Europa/USA Bonus&Sicherheit finden Sie unter www.rcb.at >>>.**

Z.AT // Urteil 	
3,2 % Europa/USA Bonus&Sicherheit	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	AT0000A2HTC7 >>> /RC0Y6G
Emissionsdatum	04.09.2020
Bewertungstag	30.08.2024
Basiswerte	Euro Stoxx 50, S&P 500
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	100,00 %
Kupon/Barriere	3,2 % p.a. / 49 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Neu am Markt: Global Anti Virus Health Index-Zertifikat (UniCredit onemarkets)

Mit vereinten Kräften gegen Corona

Gesundheitskonzerne rund um den Globus forschen mit Hochdruck an Medikamenten und Impfstoffen gegen das Coronavirus. Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und der US-Zulassungsbehörde FDA laufen weltweit derzeit 165 Impfstoffforschungsprojekte und mehr als 2.500 klinische Studien mit dem Studienschwerpunkt Covid-19. An der Börse werden bereits kleine Fortschritte mit großen Kursaufschlägen bedacht. So konnten die beiden Impfstoffentwickler Biontech und Moderna ihren Börsenwert in diesem Jahr vervielfachen. Auch die Big Player der Gesundheitsindustrie wie Gilead, AstraZeneca oder Roche entwickelten sich im Vergleich zum Gesamtmarkt deutlich besser. Mit dem neuen Zertifikat auf den Global Anti Virus Health Net Return Index von UniCredit onemarkets können Anleger breit diversifiziert in die möglichen Profiteure investieren. **Weitere Infos finden Sie unter www.onemarktes.at >>>.**

Z.AT // Urteil 	
Global Anti Virus Health Index-Zertifikat	
Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN/WKN	DE000HR09BX5 >>> / HR09BX
Emissionsdatum	21.07.2020
Laufzeit	Open End
Basiswert	Global Anti Virus Health Index
Markterwartung	
Gebühr	1,2 % p.a.
Geld-/Briefkurs	98,96/99,95 EUR
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

[für mehr Infos Anzeige klicken >>>](#)

Megatrend Wasserstoff.

Jetzt neu: Hebelprodukte auf den E-Wasserstoff Nordamerika Index.

zertifikate.morganstanley.com

EINEN TRADE VORAUSS

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter zertifikate.morganstanley.com



Der Pharmakonzern Sanofi litt im zweiten Quartal unter dem rückläufigen Geschäft mit Reiseimpfstoffen, nachdem der internationale Tourismus durch die verfügbaren Grenzsicherungen nahezu zusammengebrochen war. Positiv entwickelt sich hingegen das Geschäft in der Biotechsparte, wo Sanofi etwa Medikamente gegen seltene Erkrankungen, Multiple Sklerose, Krebs, Autoimmunerkrankungen und die Bluterkrankheit anbietet. Beim Ergebnis profitierte Sanofi vom Verkauf des Großteils seiner Regeneron-Anteile. Bereinigt stieg das Nettoergebnis um 3,6 Prozent auf 1,6 Mrd. Euro, was über der durchschnittlichen Erwartung von Analysten lag. Für das Gesamtjahr ist Sanofi jetzt optimistischer gestimmt – die Prognose wurde angehoben. Zudem kommt der Konzern bei der Entwicklung eines Corona-Impfstoffs voran.

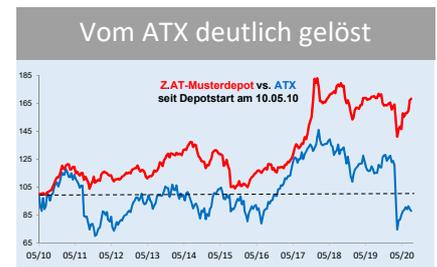
Z.AT-Musterdepot**Moderna-Daten machen Hoffnung**

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
📈 Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	DE000PS7XAU5	BNP	107,14	175,27	125,00	125	21.909	13,01%	+63,59%	
📈🔄 Gold Discount Call	DE000MC5D7K1	MS	7,76	8,41	5,50	1.000	8.410	4,99%	+8,38%	
📈🔄 Mayr-Melnhof Turbo Long	AT000A1TJA9	RCB	3,50	5,11	2,50	500	2.555	1,52%	+80,57%	
📈🔄 WTI Capped Bonus	DE000PX9WHY3	BNP	28,00	29,03	19,50	425	12.338	7,32%	+3,68%	
📈🔄 WTI Discounter	DE000VP1N1N3	Vontobel	23,00	23,79	16,50	650	15.464	9,18%	+3,43%	
📈🔄 Moderna Turbo Long	DE000SR9VPH8	SG	1,60	2,93	0,50	5.000	7.325	4,35%	+83,13%	
📈🔄 Silber Discount Call	DE000PX7WB33	BNP	1,20	1,54	0,50	5.000	7.700	4,57%	+28,33%	
							Wert	75.700	44,94%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Cash	92.756	55,06%	
1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe							Gesamt	168.456	100,00%	+68,46%
Tabelle sortiert nach Kaufdatum						+2,08% (seit 1.1.20)		(seit Start 10.05.10)		
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung			
K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung										

Aktuelle Entwicklungen

Die neuesten Daten des US-Impfstoffherstellers Moderna machen Hoffnung auf die baldige Zulassung eines Covid-19-Impfstoffs. In der ersten Phase der klinischen Tests hätten die Probanden Antikörper gegen den Erreger Sars-CoV-2 entwickelt, erklärte das an der Studie beteiligte **Nationale Institut für Allergien und Infektionskrankheiten (NIAID)**. Wegen des kurzen Studienzeitraums war aber noch nicht klar, ob und wie lange die Antikörper die Probanden tatsächlich vor einer Infektion mit dem Coronavirus schützen können. Nichtsdestotrotz wurde der Impfstoffkandidat bereits Ende Juli in nächste Studienphase 3 überführt. Die US-Regierung wird die Zusatzkosten dieser deutlich ausgeweiteten Studie übernehmen. Wegen einer signifikant höheren Anzahl an Probanden werden zusätzliche Investitionen von bis zu 472 Mio. Dollar benötigt. Der geänderten Vereinbarung zufolge investiert die zuständige US-Behörde **Barda** für den rund 30.000 Teilnehmer umfassenden letzten Teil der klinischen Erprobung nun insgesamt rund 955 Mio. Dollar. Zudem wurde bekannt, dass Moder

na für die Immunisierung von Patienten gegen das Coronavirus – dafür sind zwei Impfdosen nötig – wohl etwa 50 bis 60 Dollar fordert. Da ein Milliardengeschäft winkt, bleibt die Aktie interessant. Daher haben wir uns auch nur von der Hälfte der Moderna-Turbos getrennt. Auf Basis des Verkaufskurses von 3,60 Euro konnten wir einen Gewinn von 125 Prozent realisieren. **Zum Depot: www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>**



Das Z.AT-Depot arbeitet sich Stück für Stück nach oben.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

**HVB Bonus-Zertifikate**

Auf der Bahn bleiben und hoch punkten.

MEHR INFOS

+++ NEWS +++ NEWS +++

Abstimmung läuft!

Noch bis Anfang September läuft unter www.zertifikateaward.at >>> die Abstimmung zum „Zertifikate-Haus des Jahres 2020“. Auch die Leser von **Zertifikate // Austria** können mitentscheiden, welcher Emittent den Titel verdient hat. Der Sieger wird am 22. September beim 14. Zertifikate Award Austria gekürt. Zur Wahl stehen 10 Emittenten: **BNP Paribas, Erste Group Bank, HSBC, Landesbank Baden-Württemberg, Morgan Stanley, onemarkets by UniCredit, Raiffeisen Centrobank, Société Générale, UBS und Vontobel**. Neben dem Publikumspreis werden Einzelpreise in 9 Kategorien sowie der Gesamtpreis vergeben.



Volumen des Zertifikatemarkts wächst weiter

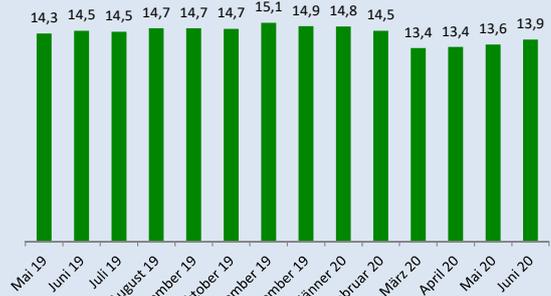
Das Gesamtvolumen des österreichischen Zertifikatemarktes für Privatanleger (Open Interest) ist im Juni erneut gestiegen, und zwar um 2,4 Prozent. Das Volumen beträgt somit rund 13,9 Mrd. Euro. Seit Jahresbeginn hat der Open Interest – bedingt durch die Corona-Krise – aber um 6,3 Prozent abgenommen. Das haben die Berechnungen des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** ergeben, in dem die führenden Emittenten Österreichs – **Raiffeisen Centrobank, Erste Group Bank, UniCredit Bank Austria und Vontobel Financial Products** – vereint sind. Der Markt setzt sich per Ende Juni zu 98,8 Prozent aus Anlage- und zu 1,2 Prozent aus Hebelprodukten zusammen.

Der **Open Interest** von Zertifikaten auf Aktien, Indizes und Rohstoffe, die von den vier Mitgliedern des ZFA emittiert wurden, hat im Juni um 2,2 Prozent auf rund 6,2 Mrd. Euro zugenommen. Der Rückgang seit 1. Jänner 2020 konnte somit auf 7,9 Prozent eingedämmt werden. Die Zertifikate-Handelsumsätze beliefen sich im Juni auf 297,1 Mio. Euro. Sie stiegen damit im Vergleich zum Vormonat um 29,0 Prozent. **Zum vollständigen Marktbericht für Juni gelangen Sie auf der Homepage des Zertifikate Forum Austria, und zwar unter www.zertifikateforum.at >>>.**



Der österreichische Zertifikatemarkt hat sich im Juni weiter vom Corona-Crash erholt.

Ausstehendes Zertifikatevolumen, inkl. Zinsprodukte (in Mrd. Euro)



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

finanzen.net | broker
ONLINE BROKERAGE



Wechsle jetzt zur
„günstigsten Bank
für alle Depotmodelle“!

Quelle: Stiftung Warentest (Finanztest), Ausgabe 11/2019, S. 34

Jetzt zum Testsieger wechseln!

www.finanzen-broker.net

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Helvetia Wertpapieranalyse GmbH
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz
 circa 6.550 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.